

Datenschutzhinweise zu Ausbildungen mit ESF+ Förderung

1. Allgemeine Informationen

Diese Datenschutzhinweise informieren Sie gemäß Art. 12 ff. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme an Weiterbildungsangeboten der **kiezküchen gmbh**, die durch das Land Berlin und den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) gefördert werden.

Die Teilnahme an den geförderten Maßnahmen ist für Sie kostenfrei. Voraussetzung für eine Teilnahme ist jedoch, dass bestimmte personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und an die zuständigen Fördermittelgeber übermittelt werden. Hierauf weisen wir bereits vor Ihrer Anmeldung ausdrücklich hin.

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO ist:

kiezküchen gmbh Nordendstraße 50 13156 Berlin

Vertreten durch: Dr. Judith Aust, Geschäftsführerin Telefon: 030 / 586013000 E-Mail: bmarkt@bildungsmarkt.de

3. Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten über unser Datenschutzteam unter: E-Mail: datenschutz@bildungsmarkt.de

4. Welche Daten verarbeiten wir?

Im Rahmen Ihrer Anmeldung, Teilnahme und der nachgelagerten Evaluationspflichten verarbeiten wir insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- **Stammdaten und Kontaktdaten** (Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. E-Mail-Adresse)
- **Angaben zum Geschlecht und Alter**
- **Angaben zur beruflichen und sozialen Situation**
 - zum Eintritt in das Projekt,
 - bis zu 4 Wochen nach Austritt aus dem Projekt,
 - 6 Monate nach Austritt aus dem Projekt,
 - 12 Monate nach Austritt aus dem Projekt,
 - bis zu 24 Monate (2 Jahre) nach Austritt aus dem Projekt.

Diese Daten werden teilweise durch direkte Befragung erhoben und teilweise im Rahmen von Nachbefragungen bzw. Evaluationskontakten verarbeitet.

5. Zu welchen Zwecken werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Anbahnung, Durchführung und Organisation der Weiterbildungsmaßnahme,
- Erfüllung der vertraglichen bzw. vertragsähnlichen Teilnahmebeziehung,
- Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten gegenüber den Fördermittelgebern (insbesondere Dokumentation, Berichterstattung, Evaluation und Abrechnung der ESF+-geförderten Maßnahme),

- Erfolgskontrolle und Evaluation der geförderten Maßnahme über die gesetzlich und förderrechtlich vorgegebenen Zeiträume.

6. Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt die Verarbeitung?

a) Durchführung der Maßnahme

Die Verarbeitung Ihrer für Anmeldung, Kommunikation und Durchführung der Maßnahme erforderlichen Daten erfolgt auf Grundlage von **Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO**.

b) Datenverarbeitung für Fördermittelgeber und Evaluationszwecke

Die Verarbeitung und Übermittlung der unter Ziffer 4 genannten Daten an die zuständigen Stellen des Landes Berlin und der Europäischen Union (ESF+) sowie die Kontaktaufnahme zu Evaluationszwecken erfolgt **vorrangig auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO**.

Diese Einwilligung ist Voraussetzung für Ihre Teilnahme an der geförderten Maßnahme. Ohne diese Datenverarbeitung kann die Maßnahme nicht durchgeführt und nicht abgerechnet werden.

Hilfswise erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von **Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO**. Unser berechtigtes Interesse liegt in der ordnungsgemäßen, förderkonformen Durchführung, Evaluation und Abrechnung der durch öffentliche Mittel finanzierten Weiterbildungsmaßnahmen.

7. Welche Bedeutung hat Ihre Einwilligung für die Teilnahme?

Die Teilnahme an ESF+-geförderten Maßnahmen ist nur möglich, wenn Sie in die beschriebenen Datenverarbeitungen für Zwecke der Durchführung, Berichterstattung und Evaluation einwilligen. Diese Einwilligung ist zwingende Voraussetzung der Fördermittelgeber.

Wir weisen darauf hin, dass ein Widerruf der Einwilligung dazu führen kann, dass eine weitere Teilnahme an der Maßnahme oder eine vollständige Anerkennung der Förderung nicht mehr möglich ist.

8. An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur mit Ihrem Wissen statt, da wir Sie mit diesen Datenschutzhinweisen hierüber informieren und – soweit erforderlich – Ihr Einverständnis einholen.

Darüber hinaus übermitteln wir personenbezogene Daten nur, wenn dies für die Durchführung unserer Angebote mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zulässig ist oder wir rechtlich bzw. vertraglich zu der Weitergabe verpflichtet sind.

Innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens kann eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten in Betracht kommen, soweit dies für die Durchführung der Maßnahme, die Arbeits- und Ausbildungsvermittlung, die Erfolgskontrolle, die Evaluation sowie die Abrechnung und Prüfung der geförderten Leistungen erforderlich ist. In diesem Zusammenhang werden personenbezogene Daten im erforderlichen Umfang insbesondere an Auftraggeber, Förder- bzw. Zuwendungsgeber (z. B. das Land Berlin und Stellen des Europäischen Sozialfonds Plus) übermittelt.

Darüber hinaus beauftragen wir interne oder externe Dienstleister, z. B. für die Betreuung und den Betrieb unserer IT-Systeme und IT-Infrastruktur, die Buchhaltung, die Aktenvernichtung sowie für Dokumentations- und Abrechnungssoftware. Wir stellen sicher, dass die datenschutzrechtlichen Anforderungen eingehalten werden, schließen

entsprechende Verträge zur Auftragsverarbeitung und verpflichten die Dienstleistenden auf Verschwiegenheit und Vertraulichkeit.

Eine Weitergabe von Daten erfolgt gegebenenfalls außerdem an Sozialversicherungsträger, die Finanzverwaltung sowie weitere öffentliche Stellen (z. B. Fördergeber / Zuwendungsgeber), soweit wir hierzu gesetzlich oder vertraglich verpflichtet sind.

Ferner kann es in Einzelfällen zu Verarbeitungen und Weitergaben Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO kommen, insbesondere im Zusammenhang mit Schadensregulierungen, der Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen, der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen sowie im Rahmen von Kontroll-, Prüf-, Zertifizierungs- und Aufsichtsverfahren.

9. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Ihre Daten, die wir im Rahmen unserer Angebote verarbeiten, bewahren wir gemäß den für das jeweilige Projekt bzw. die jeweilige Maßnahme geltenden Aufbewahrungspflichten nach Förderrichtlinien, Leistungsbeschreibungen und Vertragsbedingungen auf. Für ESF+-geförderte Maßnahmen ergibt sich die Aufbewahrungsdauer aus den einschlägigen ESF+-Förderbedingungen und beträgt in der Regel bis zu **10 Jahre nach Abschluss der Förderbedingungen**.

Abrechnungs- und Kommunikationsdaten (z. B. E-Mail, Brief) werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert. Diese betragen regelmäßig **10 Jahre**. Nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungsfrist wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung besteht. Liegt diese nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt.

Selbstverständlich können Sie jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen und – sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen – die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung beantragen.

10. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Auch haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.

12. Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der gesetzlichen Grundlage oder der Art und Weise der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen.

Stand: 01.09.2025